

Stadtvilla Hochstrasse 42, 8044 Zürich

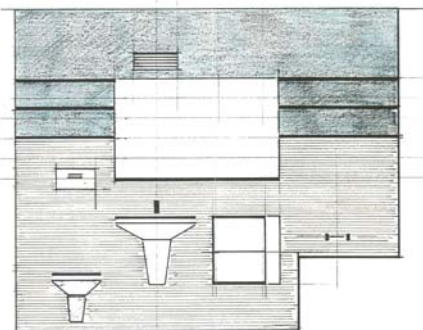
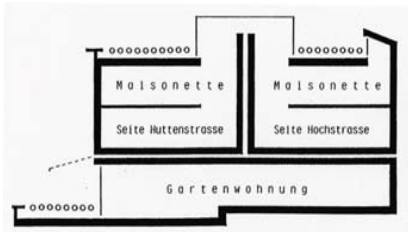
Architektur: H.P. Oeschger

Im Rahmen des ohnehin stattfindenden Ersatzes von Villen durch Mehrfamilienhäuser entwickelten wir einen neuen Bautypus speziell für den Zürichberg. Der Vorgängerbau – eine kleine Villa – stand trotz Hanglage ohne Aussicht verloren inmitten von grösseren Wohnhäusern. Im benachbarten Strassengeviert waren 10 Mehrfamilienhäuser erkennbar, die Züge von sogenannten Stadtvillen aufwiesen. In den achtziger Jahren wurde gerade ein internationaler Wettbewerb mit diesem aus der Vergangenheit hervorgeholten Bautypus ausgelobt: Das Tiergartenareal in Berlin. Solche Stadtvillen schöpften ihre besondere Wohnqualität aus menschlichen Gebäudedimensionen und der Individualität der Wohnungen.

An der Hochstrasse zieht jede Wohnung Nutzen aus ihrer Lage im Gebäude: Die Gartenwohnung verfügt über Aussenbezug auf alle Seiten und die zwei Maisonettewohnungen mit Dachterrassen bieten Aussicht über die Stadt. Jeder Wohnung ist damit über 50 m² privater Aussenraum zugeordnet.

Die Fassade in hell ausgefugtem Kalksandstein ist unterhaltsfrei. Die grossen „vornehmen“ Fenster der Wohn- und Essräume und die „gewöhnlichen“ Fenster der Schlafräume strukturieren die Fassaden wie bei italienischen Palästen. Die „French Windows“ der Gartenwohnung führen direkt nach Aussen.

Mit dem Konzept „Stadtvilla“ liessen sich beträchtlich höhere Qualitäten erreichen als mit einer Regelbauweise. Damit ist es gelungen, der wertvollen Lage am Zürichberg gerecht zu werden.



Oeschger Architekten, Voltastrasse 31, 8044 Zürich 044 252 58 30

